

## Bologna, Biblioteca universitaria Ms. 1084

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Sacramentarium

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Liturgie / Sakramentar

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Reichenau (?), Lorsch (?) (HOFFMANN 1986; vgl. BISCHOFF 1989);  
Regensburg (?) (EBNER 1896; BAUERREISS 1959); Einsiedeln (?) (GERNSHEIM 1934)

**Entstehungszeit:** ca. 1040-1080 (HOFFMANN 1986; vgl. BISCHOFF 1989)

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament (ungezählte Vorsatzbll. aus Papier)

**Umfang:** I, 190 (inkl. des gezählten Vorsatzbll.), I Bll.

**Format (Blattgröße):** 29,5 x 20,5 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (IV + 1)<sup>8</sup> (inkl. Bl. I) + (IV - 2)<sup>14</sup> + IV<sup>22</sup> + (IV - 1)<sup>29</sup> +  
3 IV<sup>53</sup> + (IV - 2)<sup>59</sup> + IV<sup>67</sup> + (IV - 2)<sup>73</sup> + (IV - 1)<sup>80</sup> + IV<sup>88</sup> + (IV + 1)<sup>97</sup> + 4 IV<sup>129</sup> + (I +  
1)<sup>132</sup> + 6 IV<sup>180</sup> + (IV + 1)<sup>189</sup>; Bll. mit Miniaturen ausgeschnitten zwischen Bll. 9 u. 10,  
14. u. 15, 23 u. 24, 58 u. 59 (2 Bll.), 69 u. 70, 71 u. 72, 76 u. 77 (nach KORTEWEG  
1979)

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Foliiierung (modern), I (Vorsatzbll.), I-189

**Schriftraum:** 20,5 x 14 cm

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 19 Zeilen

**Schriftart:** karolingische Minuskel

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** von einer kalligraphischen, möglicherweise in Lorsch  
geschulten Hand geschrieben, ähnlich der Hand C in →München, BSB, Clm 6292 und  
der Hand D in →Vatikan, BAV, Pal. lat. 499 (HOFFMANN 1986)

**Layout:** 1v/2r Incipit und Textanfang in Mischmajuskel (wie immer in dieser Hs. aus  
Capitalis und Unziale), 1v in zeilenweisem Wechsel von Gold und Rot, 2r in Rot (die  
roten Zeilen abwechselnd blau und grün unterlegt); Rubriken in roter Capitalis rustica;  
jeweils die 1. Zeile eines Formulars in Capitalis oder Mischmajuskel (bis 14v i.d.R. in  
Rot und z.T. auch die 1. Zeile einzelner Gebete in Capitalis oder Mischmajuskel), bei  
Formularen mit Rankeninitialen die 1. Zeile in roter und die 2. Zeile in schwarzer  
Mischmajuskel oder Capitalis; Initial- und Satzmajuskeln in Gold und Rot; im Canon  
missae rote Kreuze („Regieanweisungen“); *Maria* häufig in Majuskel; s. auch  
Buchschnuck

**Buchschnuck:** 2v Praefatio (Vere dignum), 4r Canon missae (Te igitur), 10r Nativitate  
Domini, 15r Theophania, 24r Purificatione Mariae, 72r Ascensione Domini, 77r  
Dominica Pentecostes, 94r Assumptione Mariae mehrfarbige (rot, blau, grün und gold  
vorherrschend), gerahmte Zierseiten: die Leistenrahmen (mit von zwei Goldleisten  
begrenzten floralen oder geometrischen Ornamenten, diese 72r in zwei Leisten, 2v an

den Ecken mäandernd) 2v mit vier mittig gesetzten Medaillons (mit je einer Blüte auf blauem Grund), 4r mit vier halbkreisförmigen Ausbuchtungen an den Ecken (mit je einem Gesicht), 15r, 77r durchbrochen, 72r überschritten vom Initial-Rankenschmuck; in den vom Rahmen gebildeten Feld (außer 4r) auf Purpurgrund je eine große goldene, rot konturierte Rankeninitiale mit blauer, grüner oder violetter Füllung des Binnenfeldes (15r, 24r, 72r, 77r mit Blüte im Binnenfeld) und der weitere Textbeginn des jeweiligen Gebetes in goldener Mischmajuskel, 4r auf ausgespartem Grund gekreuzigter Christus als T und Fortsetzung des Kanons in goldener Mischmajuskel – 14r, 28r, 50r, 55v, 57v, 82v, 85r, 98r, 107v, 121v Rankeninitialen vom selben Typ wie der der Zierseiten (28r, 85r mit Blütenform als bzw. am Ausläufer, 82v, 107v, 121v mit Blüte im Binnenfeld) – „Zierseiten, die größeren Initialen und vielleicht die Überschriften reichenauisch“ (HOFFMANN 1986); GERNSHEIM 1934 führt diese Hs. unter „Filiarschulen“ im Anschluss an spätreichenauische Hss. auf; in den Mittelpunkt dieser Hss. setzt KORTEWEG 1979 u. 1985 den sog. (den Stil der Liuthar-Gruppe fortführenden) Bernulphuscodex (Utrecht, Rijksmuseum [Catharijneconvent], ABM h 3), Ms. 1084 wurde von ihr jedoch aus der Bernulphus-Gruppe ausgeschieden (wie ebenso Zürich, ZB, Rh. 75, Fasz. I): „die runde[n] Formen des Gekreuzigten [sind] in beiden Codices mit jenen der Bamberger Apokalypse verwandt“ und die „Zierseiten des Bologneser Sakramentars mit ihren prächtigen ‘byzantinischen’ Blüten [weisen] eher in die erste als in die zweite“ Hälfte des 11. Jh. (KORTEWEG 1985); zu buchünstlerisch verwandten Hss. s. auch EBNER 1896, S. 10f. – s. auch Zusammensetzung (Lagenstruktur)

**Nachträge und Benutzungsspuren:** 1r, 3r/v, 7v, 131v, 132v, 188r/v Nachträge wohl von italienischen Händen des 11. Jh. (HOFFMANN 1986) – einige zeitgenössische Ergänzungen im Canon missae (zwischen den Zeilen und am Rand), 153v etwas spätere Notiz (?) am Rand; 14v Textergänzung in humanistischer Minuskel; am Anfang einige Kreuze am Rand; 3r, 22r/v, 47r/v, 51r-53r (*Oremus*), 58r, 77v Neumen, 58v Quadratnotation; 46r, 80r je ein in den Binnenraum einer Initialmajuskel eingezeichnetes Gesicht (80r in Rot)

**Einband:** Pappdeckel mit dunklem marmorierten Überzug, auf Rücken goldgeprägter Titel

**Provenienz:** Regensburg (?) (KRÄMER 1989); Florenz

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** ursprünglich wohl für ein Marienkloster geschrieben (144r *pro cuncta congregatione sanctae >Mariae< ac familia eius*; s. auch Layout), evtl. für das Kanonissenstift Niedermünster (allerdings finden sich nur Messformulare für Mönchsgemeinschaften, z.B. 176v/177r eine *>Missa monachorum<*) in Regensburg (101v-102v Messformular zu S. Emmerammi, 22. Sept.) (vgl. EBNER 1896; BAUERREISS 1959; HOFFMANN 1986; KRÄMER 1989), nach GAMBER 1958 gehörte die Hs. jedoch dem Domkapitel zu Freising (ohne Beleg); im Besitz des Florentiner Bankiers Francesco Sassetti (1421-1490; von DE LA MARE 1976 als Eintrag Nr. 12 in Sassettis Inventar von 1462 identifiziert), der sagt, er habe die Hs. aus *Gallia* (*Gallia cisalpina* ?; s. DE LA MARE 1976 u. Nachträge und Benutzungsspuren) mitgebracht: 189r *Hoc missale quod e Gallia mecum attuli pretii est aureorum largorum* (danach scheinbar mehrere Worte ausradiert). *>Mitia fata mihi. Francisci Sassetti, Thomae filii, civis Florentini<* (von der Hand des Bartolomeo Fonzio, des Sekretärs oder Bibliothekars Sassettis, in den 1470er Jahren eingetragen [DE LA MARE 1976]); 1755 als Geschenk Papst Benedikts XIV. in die Bologneser Bibliothek gelangt – 1r Monogramm AP (?); Iv alte Signatur, Inhalts- und Provenienzangabe, 1r alte Signatur R. 168 (modern)

**Karolingische Bibliothekskataloge:** Hs. gleichen Inhalts (HÄSE 2002, Nr. 26-28 [A-, B-, Ca28-42, D-])

**Bibliographie:** EBNER, Adalbert: *Quellen und Forschungen zur Geschichte und Kunstgeschichte des Missale Romanum im Mittelalter. Iter Italicum*, Freiburg i.Br. 1896, S. 6-12 mit Abb. 1f. (4r, 2r); GERNSEIM, Walter: *Die Buchmalerei der Reichenau*, München 1934, S. 99-106, bes. S. 101f.; GAMBER, Klaus: *Sakramentartypen. Versuch einer Gruppierung der Handschriften und Fragmente bis zur Jahrtausendwende* (Texte und Arbeiten. 1. Abt.: Beiträge zur Ergründung des älteren lateinischen christlichen Schrifttums und Gottesdienstes 49/50), Beuron 1958, S. 97; BAUERREISS, Romuald: *Bayerische Handschriften der Jahrtausendwende in Italien I*, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige 70 (1959), S. 182-188, hier S. 187f.; MARE, Albinia de la: *The Library of Francesco Sassetti (1421-90)*, in: Cecil H. CLOUGH (Hg.): *Cultural Aspects of the Italian Renaissance. Essays in Honour of Paul Oskar Kristeller*, Manchester/New York 1976, S. 160-201, hier S. 163, 165-167, 170, 172, 177, Nr. 1, S. 193, Anm. 28, S. 197, Anm. 88, S. 198, Anm. 98; KORTEWEG, Anne S.: *De Bernulphuscodex in het Rijksmuseum Het Catharijneconvent en verwante handschriften*, Amsterdam 1979, S. 136-140, 243 (mit weiterer Literatur); KORTEWEG, Anne S.: *Der Bernulphuscodex in Utrecht und eine Gruppe verwandter spätreichenauer Handschriften*, in: Aachener Kunstblätter 53 (1985), S. 35-76, hier S. 47, 58; HOFFMANN, Hartmut: *Buchkunst und Königtum im ottonischen und frühsalischen Reich*, Text- u. Tafelbd. (MGH Schriften 30.1-2), Stuttgart 1986, Textbd., S. 354; BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 102f.; CHROBAK, Werner Johann u.a., in: *Liturgie im Bistum Regensburg von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ausstellung anlässlich des Bistumsjubiläums 739-1989 in der Bischöflichen Zentralbibliothek Regensburg [...] 30. Juni bis 29. September 1989* (Bischöfliches Zentralarchiv und Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg. Kataloge und Schriften 3), München/Zürich 1989, S. 131, Nr. 18; KRÄMER, Sigrid: *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters*, Teil 2 (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Ergänzungsbd. 1.2), München 1989, S. 681; SIEDE, Irmgard, in: Alfred WIECZOREK u. Hans-Martin HINZ (Hgg.): *Europas Mitte um 1000*, Stuttgart 2000, Katalogbd., Nr. 24.02.06, S. 486 mit Abb. (15r); HÄSE, Angelika: *Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch. Einleitung, Edition und Kommentar* (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), Wiesbaden 2002, Nr. 26-28; MILLESOLI, Gianluca M.: *Il Vere dignum tra simbolo grafico e simbolo concettuale*, in: Outi MERISALO u. Caterina TRISTANO (Hgg.): *Dal libro manoscritto al libro stampato. Atti del Convegno internazionale di studio. Roma, 10-12 dicembre 2009* (Incontri di studio 8), Spoleto 2010, S. 133-150, hier S. 140

## INHALT

### Kurzüberblick:

1r-188v Sacramentarium Gregorianum cum supplementis (mit Nachträgen)

1r Nachtrag: Orationes

1v/2r Introductio

2r-3r Praefatio communis

3r/v Nachtrag: Orationes et Benedictiones

4r-7v Canon missae (mit Nachträgen)

8r-113r Temporale una cum Sanctorale (A vigilia nativitatis Domini usque ad diem s. Thomae ap.)

113r-118v Commune et Missa in dedicatione ecclesiae

118v-131r Temporale (Dom. I-IV adventus Domini et Dom. I-XXIV post Pentecosten)

131v Nachtrag: Missa votiva  
132v Nachtrag: Missa votiva  
133r-177v Missae votivae  
177v-188r Missae mortuorum  
188r/v Nachtrag: Missa votiva

## Ir leer

## Iv alte Signaturen etc.

### 1r-188v

**Titel:** Sacramentarium Gregorianum cum supplementis (mit Nachträgen)

**Angaben zum Inhalt:** Text dieser Hs. nach dem Stations sakramentar Gregors d.Gr., ergänzt um Sonntags-, Commune- und Votivmessen (GAMBER 1958); Text- bzw. Bild- aufgrund von Blattverlust zwischen Bll. 9 (Nocte nativitatis Domini) u. 10 (Nativitate Domini), 14 (Vigilia Theophaniae) u. 15 (Theophania), 23 (Benedictio cerei) u. 24 (Purificatione Mariae), 58 u. 59 (Pascha), 69 (SS. Gordiani et Epimachi) u. 70 (Secreta und Postcommunio vor S. Urbani), 71 (Dom. IV post octavas Paschae) u. 72 (Ascensione Domini), 76 u. 77 (Pentecoste) – 1r Orationes (Nachtrag); 1v/2r Incipit und Introductio, 2r-3r Praefatio communis; 3r/v Orationes und Benedictiones (Nachtrag); 4r-7v Canon missae (mit Nachträgen), 8r-113r Temporale und Sanctorale vereint (Vigilia Domini, 24. Dez.-S. Thomae ap., 21. Dez.; u.a. mit: 26v S. Blasii, 3. Feb., 26v/27r *sci Pimenii, XII Kal. Mar.* = S. Pimenii, 24. März [EBNER 1896], 27r/v S. Benedicti, 21. März, mit eigener Praefatio, 101v-102v S. Emmerammi, 22. Sept., mit aus dem Messformular für den hl. Oswald übernommener Collecta [ORCHARD 1998]), 113r-118v Commune und Dedicacione ecclesiae, 118v-131r Temporale (Dom. I-IV adventus Domini, Dom. I-XXIV post Pentecosten); 131v Missa votiva (Nachtrag); 132r leer; 132v Missa votiva (Nachtrag); 133r-177v Missae votivae (133r-139r mit Epistel- und Bibellesungen), 177v-188r Missae mortuorum (179v-182r mit Epistel- und Bibellesungen); 188r/v Missa votiva (Nachtrag) – für eine genauere Verzeichnung der Gliederung sowie einzelner Stücke s. EBNER 1896

**Rubrik (*incipit*):** 1v >*In nomine Domini incipit liber sacramentorum de circvlo anni expositus, a sancto Gregorio papa Romano editus, ex authentico libro bibliothecae cybiculi scriptvs, qualiter missa Romana celebratur*<

**Incipit:** (1r geht ein Nachtrag voraus). 1v >*Hoc est inprimis introitus, qualis fuerit statutis temporibus sive diebus festis seu cotidianis, deinde kyrieleison* (DESHUSSES, Sacr. Greg. 2) ...< ...

**Explicit:** 187v ... >*Missa in anniversario*<. >*Deus indulgentiarvm, Domine*<, *da famulo tuo cuius anniuersarium depositionis* (DESHUSSES, Sacr. Greg. 2900; Corpus orat. 1251) ... (188r) >*Ad com[plendum]*<. *Inclina, Domine, precibus aures tuae pietatis ... ut usque ad resurrectionis diem in lucis amoenitate requiescat. P[er]* (DESHUSSES, Sacr. Greg. 2899 ; Corpus orat. 3114). (188r/v folgt noch ein Nachtrag).

**Edition / Textausgabe:** s. DESHUSSES, Sacr. Greg., Corpus orat. (LLT-A) u. Corpus praef. (LLT-A); s. auch Literaturhinweise

**Literaturhinweise:** EBNER, Adalbert: *Quellen und Forschungen zur Geschichte und Kunstgeschichte des Missale Romanum im Mittelalter. Iter Italicum*, Freiburg i.Br. 1896, S. 6-12, hier S. 7-9; GAMBER, Klaus: *Sakramentartypen. Versuch einer Gruppierung der Handschriften und Fragmente bis zur Jahrtausendwende* (Texte und Arbeiten. 1. Abt.: Beiträge zur Ergründung des älteren lateinischen christlichen Schrifttums und Gottesdienstes 49/50), Beuron 1958, S. 97; ORCHARD, Nicholas: *The English and German Masses in Honour of St Oswald of Northumbria*, in: Archiv für Liturgiewissenschaft 37 (1995), S. 347-358, hier S. 356, Anm. 31; ders.: *The English*

*and German Masses in Honour of St Oswald of Northumbria: a Postscript*, in: ebd. 40 (1998), S. 49-57, hier S. 49f. (mit Abdruck des Messformulars 101v-102v S. Emmerammi nach dieser Hs.)

**189r Besitzvermerk**

**189v leer**

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>